Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296335
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Bornaische Straße 31
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 463/3; 463/4
Bauwerksname	Formstecherei Hermann Lönicker

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Werkstattgebäude im Hof; Vorderhaus mit Tordurchfahrt und Ladenzone, Klinkerfassade mit Stuckgliederungen, Hofgebäude zeitweise Galerie Eigen + Art, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das 1898 durch den Bauunternehmer Hermann Döge für den Inhaber einer Formstecherei Hermann Lönicker erbaute viergeschossige Mietshaus lehnt sich in Kubatur und Gliederung an das drei Monate zuvor begonnene Nachbarhaus Nr. 29 an, insbesondere in der Verwendung von gerade abschließenden Giebeln mit gekuppelten Fenstern über den leicht vorstehenden seitlichen Risaliten. Wie dort besaßen die Giebel auch hier ehemals Aufsätze, links mit den Initialen Lönickers, rechts mit der Jahreszahl 1898. Doch ist im Unterschied zu dem Nachbarhaus auf die Verwendung von Stukkaturen weitgehend verzichtet worden, vielmehr wurden durch das Überfangen der Obergeschoßfenster mit Ziegelbögen stärker die gestalterischen Möglichkeiten der Klinkerverblendung berücksichtigt. Im Hof befindet sich als Hintergebäude eine zugleich mit dem Vorderhaus erbaute zweigeschossige Werkstatt, in der Lönicker seine Formstecherei für Druckwalzen und Formen betrieb.

Datierung	1898 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296335 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.